

Am 1. November droht Eckardt Heukamp die Räumung.[1] Der Landwirt ist der letzte verbliebene Bewohner von Lützerath am Tagebau Garzweiler II – und er weigert sich, seinen Hof an den Energiekonzern RWE zu verkaufen. RWE will das komplette Dorf zerstören, um an die darunter liegende Kohle zu kommen.[2] Eckardt Heukamp soll dafür enteignet und von seinem Hof vertrieben werden.[2] Dabei verläuft vor Lützerath die 1,5-Grad-Grenze.[3] Das bedeutet: Wenn diese Kohle noch verfeuert wird, verfehlt Deutschland das gesetzte 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens.

Doch die Grünen könnten das verhindern. Im Wahlkampf haben sie einen Kohleausstieg bis 2030 versprochen [4] – im Ampel-Sondierungspapier ist der frühere Ausstieg zwar vorgesehen, aber nicht fest verankert: Er solle „idealerweise“ erfolgen.[5] Im Koalitionsvertrag müssen sie da nachschärfen und festhalten: Deutschland wird verbindlich bis spätestens 2030 aus der Kohle aussteigen und alle bedrohten Dörfer erhalten.

Wenn wir jetzt den Protest in Lützerath groß machen, können wir die Grünen dazu antreiben. Der Plan: Mit Tausenden Menschen demonstrieren wir direkt an der Kante des riesigen Tagebaus. So bringen wir den Kohle-Konflikt während der Koalitionsverhandlungen in die Medien und erinnern die Grünen an ihr Versprechen aus dem Wahlkampf.

Damit die Demo unübersehbar wird, braucht es Sie, Detlev Wöskel Bitte kommen Sie am Sonntag, 31. Oktober um 12 Uhr zur Demo nach Lützerath. Bringen Sie gerne auch Freund*innen und Bekannte mit, damit der Protest noch eindrucksvoller wird.

Ort: Lützerath (Ortsrand Richtung Tagebau), 41812 Erkelenz (Stadtplanlink)

Zeit: Sonntag, 31. Oktober, 12 Uhr

Anreise: Von umliegenden Bahnhöfen wird ein kostenloser Bus-Shuttle nach Lützerath eingerichtet: von Erkelenz ab 10.25 und von Hochneukirch ab 11 Uhr. Nach der Demo wird es ab 15.15 auch wieder Bus-Shuttle zurück zu diesen Bahnhöfen geben. Außerdem fährt einmalig ein Shuttle-Bus um 10 Uhr vom Bahnhof Köln-Ehrenfeld (Ehrenfeldgürtel 112) nach Lützerath und um etwa 16.15 dort auch wieder hin zurück.

Herzliche Grüße,

Mira Jäger, Campaignerin

[1],„Verwaltungsgericht Aachen: Lützerath: Eilanträge gegen die zugunsten von RWE erfolgte vorzeitige Besitzeinweisung abgelehnt“, Justizportal Nordrhein-Westfalen, 7. Oktober 2021

[2],„Der neue Hambi heißt Lützerath“, taz Online, 29. September 2021

[3],„Kein Grad weiter – Anpassung der Tagebauplanung im Rheinischen Braunkohlerevier zur Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 11. Juni 2021

[4],„Annalena Baerbock nennt Kohleausstieg bis 2030 'absolute Priorität'“, Zeit Online, 25. August 2021

[5],„Ergebnis der Sondierungen zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP“, tagesspiegel Online, 15. Oktober 2021